



Information Gemeinderatswahl 2015

Wie Sie zu einer Wahlkarte kommen - Seite 6

Ausgabe 1
Dezember 2014



Im Bild: Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Bgm. LAbg. Ing. Manfred Schulz

Foto: BH Mistelbach

INHALT

- S1 Bürgermeisterbericht
- S2 Info Trinkwasser
- S3 Kanalbegehung
- S4 Änderung Bauordnung
- S5 A1 schnelles Internet
- S6 Gemeinderatswahl
- S7 Statistik
- S8 Geburtstag
- S9-10 Veranstaltungskalender
- S11 Müllabfuhr 2015
- S12 Öffnung Sammelzentren

Liebe GemeindebürgerInnen!

Ein Jahr der Herausforderungen geht schön langsam dem Ende entgegen. Wieder ist es viel zu schnell vergangen. Für mich war das Jahr 2014 ein ganz Besonderes. Ich wurde am 10. Jänner 2014 auf der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach als Bürgermeister der Gemeinde Gnadendorf angelobt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei meinem Vorgänger, Bürgermeister Franz Schmidt bedanken, der über 3 Jahrzehnte die Entwicklung der Gemeinde sehr wesentlich mitgestaltet und geleitet hat. Viele große Projekte konnten in dieser Zeit in allen Ortschaften verwirklicht werden. Ein herzliches Danke dafür! Auch wenn ich schon 15 Jahre in der Gemeindepolitik tätig bin, gab es trotzdem viel Neues für mich. Von den kleinen bis zu den großen Anliegen gab es einige neue Herausforderungen für mich. Gerade im vergangenen Jahr gab es einige größere Projekte umzusetzen: Von der Kanalanschlussüberprüfung, über den Gehsteig- und Straßenbau in Röhrabrunn, bis zu den Vorbereitungsarbeiten für den Windpark Gnadendorf. Ein besonderes Anliegen ist für mich die Information der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb werden wir Sie in Zukunft öfter als 1x durch Gemeindenachrichten über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde informieren. Um den direkten Kontakt zu den Bürgern zu fördern wird es auch in Zukunft in jeder Ortschaft Bürgerversammlungen geben. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben, die es im vergangenen Jahr zu bewältigen galt. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern und Funktionären unserer vielen Vereine und Feuerwehren für Ihren großen Einsatz für die Ortsbildgestaltung, die Sicherheit und für das Miteinander in der Gemeinde.

Besonders gefordert waren heuer die Mandatäre und Mitarbeiter am Gemeindeamt. Ein ganz großes DANKE für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung! Ich freue mich auf weitere gemeinsame Herausforderungen und wünsche Euch für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar ruhige Tage bei Euren Familien und Freunden, alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2015!

Euer Bürgermeister Manfred Schulz

Information gemäß der Trinkwasserverordnung:

Das österreichische Trinkwasser muss den strengen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Trinkwasser zählt in Österreich zu den Lebensmitteln, die in ihrer Qualität äußerst konsequent überwacht werden. Die Überprüfung des Trinkwassers erfolgt in regelmäßigen Abständen und umfasst die Analyse des Wassers, die Kontrolle der Wasserversorgungsanlage und die Beurteilung der örtlichen Situation der Wasserspender. Die regelmäßigen Trinkwasseruntersuchungen zur Qualitätssicherung in der öffentli-

chen Versorgung werden durch die Trinkwasserversorger beauftragt. Nur spezielle Trinkwasserlabors – entweder beim Wasserversorger selbst oder bei Lebensmitteluntersuchungsanstalten – können die chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen der Wasserproben durchführen. So ist z.B. der Parameterwert für Nitrat mit 50 Milligramm festgesetzt. Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Die Parameterwerte orientieren sich

an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Erkenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Schäden zu erwarten sind.

Nachstehende Information

(übermittelt von der EVN Wasser Gesellschaft m.b.H. an die Gemeinde):

Datum der Untersuchung: 30. Juli 2014

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH

KG	Gesamthärte °dH	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l	Ph-Wert	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Gnadendorf	23,0	20,6	16,0	u. BG	7,30	1,8	110,0	30,0	6,2	17,0	55,0
Pyhra	23,0	20,6	16,0	u. BG	7,30	1,8	110,0	30,0	6,2	17,0	55,0
Röhrabrunn	23,0	20,6	16,0	u. BG	7,30	1,8	110,0	30,0	6,2	17,0	55,0
Wenzersdorf	23,0	20,6	16,0	u. BG	7,30	1,8	110,0	30,0	6,2	17,0	55,0
Zwentendorf	27,5	19,8	19,0	u. BG	7,30	2,5	130,0	44,0	8,8	37,0	110,0
Parameterwert			50	0,1					200	200	750

u. BG = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des BM für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf.

Auch die von der Gemeinde beauftragte Untersuchung des Wassers – jeweils zwei Entnahmestellen in den KG Gnadendorf, Pyhra, Röhrabrunn, Wenzersdorf und Zwentendorf – erbrachte das Ergebnis, dass das Wasser zum Zeitpunkt der Probenahme den lebensmittelrechtlichen Vorschriften entsprach. Das Wasser ist zur Verwendung von Trinkwasser geeignet.

Änderungen im Gebührenhaushalt:

Sämtliche Ausgaben für die Entsorgung von Abfällen aus Haushalten werden mit der Müllgebühr finanziert. Mit den Müllgebühren wird mehr bezahlt, als manche ahnen. Die Entsorgung, also die Entleerung, Abfuhr und Deponierung der Restmülltonne bei Ihnen zu Hause ist nur ein geringer Teil dieser Müllgebühr. Da auch die Beseitigung, der Abtransport und die Deponierung von "wildem Ablagerungen" (falls kein Verursacher ermittelt werden kann)

durch die Gemeinde erfolgen muss, hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Gnadendorf in seiner Sitzung vom 12.12.2014 entschieden den Preis für einen **Restmüllsack** von derzeit € 5,31 mit Wirkung per 01.01.2015 **auf € 2,50 zu senken**. Es soll damit ein Anreiz für eine ordnungsgemäße Entsorgung geschaffen werden, und den „wildem Ablagerungen“ bzw. „Entsorgung über die Sperrmüllschiene“ entgegenzuwirken. Restmüllsäcke erhalten Sie am Ge-

meindeamt oder im Altstoffsammelzentrum. Die Abfallwirtschaftsgebühren für die Abfuhr von Restmüll, kompostierbaren Abfällen und Asche sowie die Abfallwirtschaftsabgabe bleibt (Sätze gültig seit 01.01.2011) unverändert. Auch bei allen anderen Gebührenhaushalten (Wasser, Kanal, Friedhof) erfolgte keine Änderung der Gebührensätze.

Straßenbau Röhrabrunn

In Röhrabrunn wurden im heurigen Jahr die Arbeiten für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt (Landesstraße 3074) abgeschlossen. Durch die langjährigen Bauarbeiten (Kanalbau), die Verlegung der Einbauten (Stromkabel, Gasleitung, Ortsbeleuchtung) und den damit verbundenen Grabungen entsprach die Fahrbahn der

Landesstraße zuletzt nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Aus diesen Gründen hat sich die Gemeinde Gnadendorf unter Mithilfe des Landes Niederösterreich entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Röhrabrunn auf einer Gesamtlänge von rund 1.000 Metern zu sanieren.

Dabei wurde die Fahrbahn der L 3074 in die-

sem Bereich abgefräst und ein neuer Belag aufgebracht. Auf der gesamten Länge wurden die beidseitig verlaufenden Gehwege erneuert und die Randsteine im gesamten Ausbaubereich neu versetzt. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Laa an der Thaya und der Firma Strabag durchgeführt. Die Gesamtbaukosten für beide Abschnitte be-

laufen sich für die Gemeinde und Land Niederösterreich auf rund 630.000 Euro. Mit den vorangeführten Arbeiten sind die Straßenbauarbeiten in der KG Röhrabrunn, sowohl die Landesstraße wie auch die Gemeinde(neben)straßen betreffend, abgeschlossen.



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Kanalbegehung - Kontrolle Anschlüsse, Berechnungsfläche

Die Überprüfung der Schmutz- und Regenwasseranschlüsse sowie der Berechnungsflächen sämtlicher Liegenschaften sind in allen Katastralgemeinden in der ersten Phase abgeschlossen. Bei den örtlichen Begehungen wurden festgestellte Mängel den Liegenschaftseigentümern mitgeteilt und unter einer Fristsetzung die Behebung dieser angeordnet. Leider erfolgten nur wenige Rückmeldungen, sodass die betroffenen Liegenschaftseigentümer nochmals kontaktiert werden mussten und im Frühjahr 2015 eine Nachbegehung dieser Liegenschaften erfolgen wird. Der derzeit aktuelle Stand der Überprüfungen stellt sich wie

folgt dar:- festgestellte 49 Objekte mit Fehleinleitung, - 25 Objekte die nicht an den SW-Kanal angeschlossen sind. Derzeit erfolgt nach der Einholung juristischer Auskünfte - auf Grund unterschiedlichster Problemstellungen (z.B. Keller, Heizraum, Nebengebäude, Garagen, Sonderfälle usw.) sowie Interpretation des NÖ Kanalgesetzes, Entscheidungen des VwGH usw. - die Ermittlung der Berechnungsflächen durch die Fa. Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH (IUP). Nach Vorliegen der rechtlichen Rahmenbedingungen wird sich der Gemeinderat mit der Materie auseinandersetzen und entsprechend dem NÖ Ka-

nalgesetz den einheitlichen Berechnungsvorgang festlegen. Die Auswertung der Berechnungsergebnisse selbst sollte bis Ende Februar 2015 von der Fa. IUP der Gemeinde übermittelt werden. Sodann werden die diesbezüglichen Bescheide ausgesandt werden. In manchen Fällen wird vor Bescheiderlassung das Gespräch mit dem betroffenen Liegenschaftseigentümer geführt werden.

Gesetzliche Grundlage:
Oberstes Ziel = Schutz und Reinhaltung der Gewässer. Die Gemeinde Gnadendorf ist verpflichtet, zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes, das gesamte kommunale Schmutzwasserkanalnetz

auf Fehlanlüsse (Einleitung von Wässern, die nicht Schmutzwassercharakter haben, wie Niederschlagswasser von Dach- und Straßenflächen, Drainagen und dgl.) zu untersuchen. Eventuelle Fehlanlüsse sind zu beseitigen und über die durchgeführten Maßnahmen ist von der Gemeinde der Wasserrechtsbehörde in Form einer Dokumentation zu berichten. Um Verständnis der bereits durchgeführten bzw. künftigen Maßnahmen, im Sinne einer Gleichstellung aller, wird gebeten.

Bauordnung ab 01.02.2015

Durch die Neufassung der NÖ Bauordnung und NÖ Bautechnikverordnung ergeben sich ab 01. Februar 2015 Änderungen und Konsequenzen im behördlichen Genehmigungsverfahren.

Nachstehend wird ein **Auszug** von Änderungen zur Kenntnis gebracht: Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer **Baubewilligung § 14:**

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden;
2. die Errichtung von baulichen Anlagen;
3. die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung beeinträchtigt oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten oder ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen konnte;
4. die Aufstellung von Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 400 kW und von Blockheizkraftwerken, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;
5. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab

einem Ausmaß von insgesamt 1000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;

6. die Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland;

7. die Aufstellung von Windrädern, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, oder deren Anbringung an Bauwerken;

8. der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Rechte nach § 6 verletzt werden könnten.

Anzeigepflichtige Vorhaben § 15 (Auszug)

-Errichtung von eigenständigen Bauwerken mit einer überbauten Fläche bis zu 10 m² und einer Höhe bis zu 3 m auf Grundstücken im Bauland

-Aufstellung von Heizkessel < 400kW in Zentralheizungsanlagen einschließlich einer allfälligen automatischen Brennstoffbeschickung (z.B. Pelletheizung)

-die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab einem Ausmaß von insgesamt 500 l außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen

-die Errichtung über-

dachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z.B. Carports) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m², sofern die nachweisliche Zustimmung der durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten berührten Nachbarn vorliegt

Hinweis:

Der Anzeige sind zumindest eine zur Beurteilung des Vorhabens ausreichende, **maßstäbliche** Darstellung und Beschreibung des Vorhabens in zweifacher Ausfertigung anzuschließen. Bei einigen anzeigepflichtigen Vorhaben (z.B. Aufstellung von Heizkessel) ist – je nach Projekt – die Fertigstellung incl. Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen und Berichte anzuzeigen.

Bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Vorhaben - § 17 (Auszug)

- Schwimmteiche mit einer Wasserfläche < 200 m²
- Brunnen
- Maßnahmen der kontrollierten Wohnraumlüftung, sofern nicht anzeigepflichtig
- Austausch von Maschinen und Geräten bei gleicher Verwendung

Besonderes Augenmerk wird in Zukunft auf die Fertigstellung gelegt werden. Ist ein bewilligtes **Bauvorhaben (§ 23)** fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen. Die im Bewilligungsverfahren vorgeschriebenen Unterlagen sind beizubringen. Eine nicht vollständig eingebrachte Fertigstellungsanzeige gilt als nicht erstattet und ein **Benützungsrecht ist daher nicht möglich.**

Wenn Sie ein Bauvorhaben planen, holen Sie rechtzeitig Erkundigungen (z.B. am Gemeindeamt oder durch Beratung beim NÖ Gebietsbauamt I in Korneuburg usw.) ein. Sodann werden die Bauwerber gebeten, Einreichunterlagen ehestens am Gemeindeamt abzugeben. Die Baubehörde muss auf jeden Fall ein Prüfverfahren – entsprechend den Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2014) durchführen, und eventuell eine Ergänzung der Antragsunterlagen einfordern.

Gebietsbauamt I- Korneuburg

Diplom-HTL-Ingenieur Josef Riegler

Tel.: (02262) 9025 DW 45138

Sekretariat, Auskunft: (02262) 9025 DW 45109

Kanzlei: (02262) 9025 DW 45100

Adresse: 2100 Korneuburg, Laaer Straße 23

Fax: (02262) 9025 DW 45120

E-Mail: post.gba1@noel.gv.at

Sprechzeiten: Di von 8.00 bis 12.00 Uhr

A1 bringt schnelleres Internet und Kabel TV

A1 bringt schnelles Internet und Kabel TV nach Gnadendorf

Gnadendorf wird in den kommenden Monaten an das Glasfasernetz von A1 angebunden. Für rund 450 Haushalte bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen bis zu 30 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die leistungsfähige Glasfaserleitungen bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bringt (FTTC, Fiber to the Curb).

In diesem Rahmen werden 3 neue Schaltstellen errichtet.

Diese Schaltstellen werden mit Glasfaserleitungen an das A1 Glasfasernetz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Diese Methode hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher, wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie versorgt werden. Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil

bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaugesbietes sind jedoch voraussichtlich kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt. Neben den Vorteilen für die Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität von Gnadendorf als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, dar.

Geplante Windkraftanlagen im Gemeindegebiet

2013 wurde im NÖ Landtag ein Zonenplan für den geordneten Ausbau der Windkraft beschlossen. In den Abstimmungsprozessen waren Experten aus Naturschutz und Tourismus eingebunden. Im NÖ Energiefahrplan 2030 sind als Ziele 100% des Strombedarfs bis 2015 und 50 % des gesamten Energiebedarfs bis 2020 festgelegt. Unser aller Ziel muss es in Zukunft sein, dass wir uns nachhaltig mit erneuerbarer Energie aus dem eigenen Land versorgen. Wir sagen klar und deutlich **NEIN ZU ATOMKRAFT** und **SCHIEFERGAS!** Auch in unserer Gemeinde wurden beim Zonierungsplan Flächen für die Windkraftnutzung ausgewiesen. So starteten wir Anfang des Jahres einen intensiven und transparenten Diskussionsprozess zum Thema Windkraft in der Gemeinde Gnadendorf. So wurde im Gemeindevorstand im Gemeinderat, bei Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen transparent und intensiv über das Thema Windkraft berichtet und diskutiert. Im Februar

wurde dann einstimmig im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Windkraftanlagen gefasst. Nach Verhandlungen mit mehreren Betreiberfirmen wurde dann im April einstimmig im Gemeinderat der Gestattungsvertrag mit dem Bestbieter „ARGE EVN, ImWind, Renergie“ beschlossen und die Bevölkerung im Rahmen eines INFO-Tages im Mai zum Thema Windkraft in der Gemeinde Gnadendorf informiert. Der geplante Windpark Gnadendorf - Stronsdorf umfasst insgesamt 8 Windkraftanlagen, davon liegen 6 im Gemeindegebiet von Gnadendorf. Das Planungsgebiet liegt im nördlichen Teil der Gemeinde Gnadendorf bzw. im östlichen Teil der Gemeinde Stronsdorf. Die Standorte werden mit Anlagen des Typs Vestas V 126 bzw. V112 geplant. Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Gnadendorf schafft den raumordnungsfachlichen Rahmen für diesen Windpark. Durch die Strategische Umweltprüfung soll bereits bei der Planung von Raumordnungs-

maßnahmen eine Erörterung und Abwägung möglich erheblicher Umweltauswirkungen erfolgen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung dauert ca. 1 Jahr und erst wenn diese Prüfung positiv abgeschlossen wird, kann gebaut werden. Die Mindestabstände zu den Ortschaften betragen in Gnadendorf 1239 m, in Wenzersdorf 1839m und Eichenbrunn Weihermühle 1428m. Das 6. geplante Windrad in Eichenbrunn wurde auf Grund eines zu geringen Beobachtungszeitraumes zurückgestellt. Der Schallwert beträgt in Gnadendorf 40,3 dB und in Wenzersdorf 35,7 dB. Mit einem durchschnittlichen Jahresbetrag von 74 GWh pro Jahr kann man eine Einsparung von etwa 44.400 t CO₂ erzielen und einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der CO₂ Emissionen in der Elektrizitätserzeugung beitragen. Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht ca. 3500kW/h pro Jahr. Umsetzen soll das Gesamtprojekt die Firma Im Wind. Pro Windkraftanlage erhält die Gemeinde Gnadendorf pro Jahr bis zu € 20.000,--.

Gemeinderatswahl am 25.1.2015

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in der Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können am Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich bei einer Sprengelwahlbehörde der Gemeinde oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde (für bettlägerige Personen usw.) oder
- im Wege der Briefwahl für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 21. Jänner 2015 schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beim zuständigen Gemeindeamt mittels Code der amtlichen Wahlinformation oder der Reisepass Nummer beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, 23. Jänner 2015, 12 Uhr, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich, wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Wahllokale im Gemeindegebiet

Wahllokale:

- Sprengel I: Kulturhaus, 2152 Eichenbrunn 25, 08.00 bis 12.00 Uhr
Sprengel II: Gemeindezentrum, 2152 Gnadendorf 15, 08.00 bis 12.00 Uhr
Sprengel III: Dorfzentrum, 2152 Pyhra 80, 08.00 bis 12.00 Uhr
Sprengel IV: Gasthaus Huber, 2152 Röhrabrunn 74, 09.30 bis 11.30 Uhr
Sprengel V: Gasthaus Öfferl, 2152 Wenzendorf 5, 09.30 bis 11.30 Uhr
Sprengel VI: Gasthaus Bauer, 2152 Zwentendorf 52, 08.00 bis 12.00 Uhr



Kulturhaus Eichenbrunn



Gemeindezentrum Gnadendorf



Dorfzentrum Pyhra



Gasthaus Huber



Gasthaus Öfferl



Gasthaus Bauer

STATISTIK

GEBURTEN

BURT Gilles, Eichenbrunn
STOCKHAMMER Sebastian, Gnadendorf

TODESFÄLLE

MUTH Reinhard, Pyhra
RENNER Franz, Zwentendorf
KRICKL Johanna, Röhrabrunn
STRASSER Herbert, Pyhra
LEHNER Katharina, Gnadendorf
SCHMID Walter, Gnadendorf
KRICKL Christine, Eichenbrunn
DENNER Leo, Röhrabrunn
KAUDELA Horst, Gnadendorf
BERNOLD Juliana, Zwentendorf
CHORENY Walter, Pyhra

HOCHZEITEN

BOUSEK Florian und STRASSER Verena, Pyhra
JIRAUSSCH Andreas und KÖNIGSHOFER Sandra, Pyhra
PAUSCH Peter und MARTINEK Doris, Gnadendorf
SCHULZ Martin und OBERMAYER Sandra, Zwentendorf

GOLDENE HOCHZEIT

LEISSER Michael und Maria, Zwentendorf
HOLLAUS Andreas und Helga, Pyhra

50. GEBURTSTAG

Schöpfer Wolfgang, Schießer Leopold, Romstorfer Gerhard, Zinnagl Maria, Romstorfer Herta, Pfennigbauer Katharina, Nikolajević Ljubiša, Mislik Wolfgang, Pischinger Johannes, Müller Elisabeth, Göstl Anna, Neichl Leopold, Riedl Gerda, Pischinger Elisabeth, Oswald Maria, Grabler Edith, Müller Eva, Stambera Michaela, Tillmann Gerald, Kerbl Christine, Halamka Renate, Joch Charlotte, Fleischmann Ursula, Mag. Harald Wenisch, Hacek Gerlinde, Müllner Leopold

55. GEBURTSTAG

Schöpfer Karl, Mayer Otto, Kopalek Erich, Staribacher Irmgard, Holzinger Johannes, Renner Gottfried, Martinek Renate, Grader Josef, Baumgartner Johannes, Oswald Stefan, Scheiner Maria, Steindorfer Rudolf, Bernold Herbert, Denner Gabriele, Olschnegger Erich, Ing. Johann Hartmann, Staribacher Karl

60. GEBURTSTAG

Böck Reinhard, Fojt Brigitte, Schmidt Georg, Müllner Johanna, Hackl Theresia, Oswald Irene, Köcher Barbara, Hacek Josef, Hacek Karl, Weichselbaum Josef, Müller Elisabeth, Köcher Walter, Buchhammer Karl, Hartmann Johann, Wimmer Isidor, Böhm Leopoldine, Battisti Paul, Hauser Vroni, Zant Leopold, Marschal Helga, Wagner Herbert, Wimmer Josef, Biri Eva, Gahsner Elfriede, Maschek Leopold, Böck Matthias

65. GEBURTSTAG

Schöfmann Jakob, Weber Anna, Plöckl Franz, Tuček Maria, Kupcik Rosa, Kellner Florian, Eder Magdalena, Aigner Johann, Gasinski Stefan, Muth Martha, Zant Philipp, Gross Elfriede, Schneider Jakob, Schöfmann Maria, Hofmann Josef, Waniczek Jitka, Krickl Koloman, Mihajlović Raja, Pressl Johann

70. GEBURTSTAG

Meisl Margareta, Burisch Walter, Lippek Hannelore, Eder Josef, Prinz Robert, Köstner Ilse, Gross Franz, Hollaus Helga, Fritsch Johann

75. GEBURTSTAG

Dolzer Ortrun, Neichl Maria, Oftner Gertraud, Kimmeswenger Josef, Madner Anna, Holzinger Karl, Nowak Johanna, Leisser Michael, Krickl Anna, Petzina Anna, Hirsch Franz, Riedl Edeltraud, Braunstingl Katharina

80. GEBURTSTAG

Romstorfer Maria, Renner Theresia, Riedl Aloisia, Haselsteiner Hildegard, Kerbl Leopold, Riedl Franz, Eisner Franz, Kerbl Johanna

85. GEBURTSTAG

Murrent Anton, Schmidl Ernestine, Muth Gertrude, Seidl Maria, Staribacher Anna, Denner Katharina, Gutwillinger Maria

91. GEBURTSTAG

Pfundner Katharina

92. GEBURTSTAG

Müller Anna

94. GEBURTSTAG

Koranda Maria, Rohringer Maria, Marschal Marie

95. GEBURTSTAG

Schitz Anna, Neichl Ferdinand

101. GEBURTSTAG

Wimmer Karl

VERANSTALTUNGSKALENDER 2015

GEMEINDE GNADENDORF

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
20.12.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschstand
24.12.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen – Kulturhaus
24.12.2014	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand
31.12.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü (Vor Anmeldung)
Jänner und Februar 2015	Verschönerungsverein Wenzersdorf	Rodeln nach Schneelage auf der Rodelbahn in Wenzersdorf
Jänner bis Juni 2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Beuschel essen ab 11.00 Uhr
03.01.2015	Feuerwehr Gnadendorf	Feuerwehrball im GH Öfferl Beginn: 20.00 Uhr
10.01.2015	Feuerwehr Pyhra	Feuerwehrball im Dorfzentrum Pyhra Beginn: 19.30 Uhr
11.01.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Christbaumwerfen ab 13.30 Uhr bei der Schwemme in Eichenbrunn
13.01.2015	Seniorenbund	Seniorenachmittag, GH Öfferl
14.01.2015	Seniorenbund	Landes - Seniorenball in St. Pölten
17.01.2015	Feuerwehr Zwentendorf	Feuerwehrball im GH Bauer Beginn: 19.30 Uhr
24.01.2015	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehrball im GH Öfferl Beginn 20.00 Uhr
28.01.2015	Seniorenbund	Bezirks - Seniorenball in Poysdorf
11.02.2015	Seniorenbund	Seniorenball TB Mistelbach in Ladendorf
13.02.2015	Pfarrgemeinde Gnadendorf	23. Gnadendorfer Pfarrball, GH Öfferl Beginn: 20.00 Uhr
13.02.2015	Seniorenbund	Generalversammlung im GH Bauer
15.02.2015	Pfarr Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrkaffee im Pfarrhof Beginn: 14.00 Uhr
17.02.2015	Jugend Gnadendorf	Spanferkel essen
18.02.2015	Jugend Gnadendorf	Eierspeis essen
20.02.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Generalversammlung
17.03.2015	Seniorenbund	Frühlingsfahrt „Sonnentor“ und „Whisky-Erlebniswelt Roggenreith“
21.03.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Osterputz Eichenbrunn
04.04.2015	Pfarr Eichenbrunn	Auferstehungsprozession
10.04.2015	Seniorenbund	Moser Reisen, Vorstellung der Schiffsreise 2016
11.04.2015	Pfarr Pyhra	Frühlingsball im Dorfzentrum Pyhra Beginn 20.00 Uhr
12.04.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Gnadendorf Beginn: 15.00 Uhr
30.04.2015	Jugend Gnadendorf	Maibaumaufstellen
30.04.2015	Ortsgestaltungverein Pyhra	Maibaumaufstellen mit der FF
02.05.2015	Seniorenbund	Muttertagsfeier im GH Öfferl
08.05.-15.05.2015	Seniorenbund	Große Frühlingsreise Madeira durch Moser Reisen
10.05.2015	Gasthaus Bauer	Muttertagsmenü (gegen Voranmeldung)
15.05.2015	Feuerwehr Gnadendorf	Nippelhirschparty
16.05. und 17.05.2015	Feuerwehr Gnadendorf	FF-Heuriger

31.05.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik
Juni 2015	Seniorenbund	Eventuell Seniorenwoche
09.06.2015	Seniorenbund	Bundeswallfahrt nach Lilienfeld
16.06.2015	Seniorenbund	Seniorennachmittag im GH Bauer
27.06.2015	Feuerwehr Pyhra	Heurigenabend beim FF Haus ab 16.00 Uhr
28.06.2015	Pfarr Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartl-Fest im Pfarrhof Beginn 11.00 Uhr
29.06.-03.07.2015	Seniorenbund	5-Tagesreise, Vorarlberg/Schweiz
04.07.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Schwemmräumung
05.07.2015	Seniorenbund	Sommertheater Wilfersdorf „Frühjahrsparade“
11.07. u. 12.07.2015	Feuerwehr Zwentendorf	FF Heuriger in der Kellergasse
15.08.2015	Pfarr Eichenbrunn	Gelöbnismesse bei Greinkapelle
16.08.2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Burschenamt mit Frühschoppen Beginn 9.30 Uhr
September bis Dezember 215	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Beuschel essen ab 11.00 Uhr
04.09.2015	Seniorenbund	Landeswandertag in Scheibs
06.09.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Weisen blasen
08.09.2015	Seniorenbund	Seniorennachmittag, GH Öfferl
22.09.2015	Seniorenbund	Herbstfahrt, Macocha Höhlen (Mähren)
26.09.2015	Jagdgesellschaft Pyhra	Jägerball Pyhra im Dorfzentrum Beginn: 20.00 Uhr
Oktober 2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Gansl essen (gegen Voranmeldung)
03.10. und 04.10.2015	Feuerwehr Eichenbrunn	FF-Heuriger
13.10.2015	Seniorenbund	Seniorennachmittag im GH Bauer
17.10.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Kolomani- Markt in der Trifft
24.10.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezelspün
31.10.2015	Jugend Gnadendorf	Striezel poschn
31.10.2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Striezel poschn ab 19.00 Uhr
November 2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten (Voranmeldung)
01.11.2015	Pfarr Eichenbrunn	Allerheiligen Pfarrkirche
10.11.2015	Seniorenbund	Seniorennachmittag, GH Öfferl
14.11.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Lawa Rama in Eichenbrunn
14.11.2015	UFC Gnadendorf	Herbstball Gemeindesaal Gnadendorf
21.11. und 22.11.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Konzertmusikbewertung
05.12.2015	Jugend Gnadendorf	Krampus Umzug
06.12.2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten (gegen Voranmeldung)
06.12.2015	Pfarr Pyhra	Adventsingen in der Pfarrkirche Pyhra
12.12.2015	Seniorenbund	Weihnachtsfeier im GH Bauer
13.12.2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten (gegen Voranmeldung)
13.12.2015	Jagdgesellschaft Röhrabrunn	Hubertuspunsch-Stand
13.12.2015	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch
19.12.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschstand
20.12.2015	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch
24.12.2015	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand
24.12.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen
31.12.2015	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvester Menü (gegen Voranmeldung)

MÜLLKALENDER 2015 - GEMEINDE GNADENDORF

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	So	So	Mi	Fr	Mo	1 Mi	Sa	Di	Do	So Allerseelen	Di
2 Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	2 Do	So	Mi	Fr	Mo Allerseelen	Mi
3 Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	3 Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
4 So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do Fronleichnam	4 Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
5 Mo	Do	Do	So Ostern	Di	Fr	5 So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
6 Di Hl. Konige	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	6 Mo	Do	So	Di	Fr	So
7 Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	7 Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
8 Do	So	So	Mi	Fr	Mo	8 Mi	Sa	Di	Do	So	Di
9 Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	9 Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
10 Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	10 Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
11 So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	11 Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
12 Mo	Do	Do	So	Di	Fr	12 So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
13 Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	13 Mo	Do	So	Di	Fr	So
14 Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	14 Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
15 Do	So	So	Mi	Fr	Mo	15 Mi	Sa Maria-Himmelf.	Di	Do	So	Di
16 Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	16 Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
17 Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	17 Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
18 So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	18 Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
19 Mo	Do	Do	So	Di	Fr	19 So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
20 Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	20 Mo	Do	So	Di	Fr	So
21 Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	21 Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
22 Do	So	So	Mi	Fr	Mo	22 Mi	Sa	Di	Do	So	Di
23 Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	23 Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
24 Sa	Di	Di	Fr	So Pfingsten	Mi	24 Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do Hl. Abend
25 So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	25 Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr Christfest
26 Mo	Do	Do	So	Di	Fr	26 So	Mi	Sa	Mo Nationalfeiertag	Do	Sa Stefanitag
27 Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	27 Mo	Do	So	Di	Fr	So
28 Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	28 Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
29 Do	So	So	Mi	Fr	Mo	29 Mi	Sa	Di	Do	So	Di
30 Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	30 Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
31 Sa	Di	Di	Fr	So	Mo	31 Fr	Mo	Do	Sa	Mo	Do
Restmüll	Tonne bis spätestens 05.00 Uhr bereitstellen!										
Bio	Gelber Sack										
Asche	Asche										
News letter mit Müllabfuhrterminen abonnieren unter www.gnadendorf.gv.at											

Termine Altstoffsammelzentrum 2015

2152 Gnadendorf 70

Jänner	03, 17, 31	Juli	04, 11, 18, 25
Februar	14, 28	August	01, 08, 22, 29
März	07, 14, 21, 28	September	05, 12, 19, 26
April	11, 18, 25	Oktober	03, 10, 17, 24, 31
Mai	02, 09, 23, 30	November	7, 21
Juni	06, 13, 20, 27	Dezember	5, 19

Öffnungszeiten: 14:00 - 16.00 Uhr

Übernahmepersonal:

Thomas Hauser und Jürgen Grohotolszky

Sperrmüllabfuhr für jene, die kein Transportmittel besitzen, können diese am Gemeindeamt beantragen.

Müllsäcke werden im Altstoffsammelzentrum oder am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten um € 2,50 angeboten.

GRÜNSCHNITTSAMMELSTELLE

des Abwasserverbandes in Asparn/Zaya bei Kläranlage

Öffnungszeiten: 4. März bis 3. Oktober 2015

Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr

7. Oktober bis 28. November 2015

Mittwoch 15.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 15.00 bis 16.30 Uhr

Bei der Anlieferung ist zu beachten:

Grasschnitt und Blumenabfälle müssen getrennt von Baum- und Strauchschnitt verarbeitet werden und sind daher auch getrennt anzuliefern. Bitte achten Sie auch darauf, dass beim Baumschnitt Äste mit mehr als 8 cm Durchmesser nicht mehr zur Kompostanlage gehören sondern als Brennholz verwendet werden sollen.

Keinesfalls dürfen Holzabfälle wie Obst- und Gemüsesteigen, Kisten, Bretter, Latten oder dergleichen angeliefert werden. Diese sind im Bauhof Gnadendorf bei der Altholzentsorgung abzugeben.

Das Aufsichtspersonal ist verpflichtet, das einzubringende Material vor dem Abladen zu kontrollieren und die Art und Menge in einem Anlieferungsbuch einzutragen. Material, das nicht in die Kompostanlage eingebracht werden darf, ist zurückzuweisen.